

**AG Kranichschutz Rhin-/ Havelluch**

**Naturschutzstation Rhinluch  
Nauener Str. 68  
16833 Linum**

**Tel: 033922/90255**

## **Pressemitteilung**

**Kraniche und Gänse im Anflug auf Linum – Rastgebiete sind zu trocken**

**Eine hochsommerliche Hitzewelle verwandelte Anfang September die Feuchtwiesen im Rhinluch in eine Steppenlandschaft. So fehlen in diesem Jahr die bei den Zugvögeln beliebten Regentümpel auf den Wiesen und Stoppelfeldern. Trotzdem treffen derzeit scharenweise Kraniche und Gänse im Gebiet ein. Unter den aktuellen Bedingungen steht das Teichland Linum im besonderen Fokus der Zugvögel. Hier werden in den kommenden Wochen große Ansammlungen rastender Kraniche, Gänse und Enten erwartet. Naturbeobachter werden aufgefordert mit besonderer Rücksicht auf diese Situation zu reagieren.**

Anhaltende Hitze und ausbleibende Niederschläge sorgen im Land Brandenburg seit Wochen für sinkende Grundwasserspiegel und Dürre. Ganze Bachläufe, Seen und Tümpel, darunter auch zahlreiche für Zugvögel bedeutende Gewässer sind bereits ausgetrocknet. Vor allem der Kranich bevorzugt größere Flachwasserpartien als Schlafplatz. Das Teichland Linum und benachbarte Feuchtgebiete zählen seit langem zu den größten Rastgebieten der Kraniche auf dem westeuropäischen Zugkorridor. Unter den aktuellen klimatischen Bedingungen sorgen die Naturschutzakteure (AG Kranichschutz Rhin-/Havelluch) zusammen mit Landwirten, dem Wasser- und Bodenverband und den zuständigen Behörden vor Ort bereits seit Wochen für den Rückhalt von Oberflächenwasser im Abflusssystem des Rhins.

Die derzeitige Großwetterlage, geprägt durch Nordost- und Ostwinde, verschafft den Zugvögeln günstige Flugbedingungen, so dass seit einigen Tagen größere Scharen an Kranichen im Gebiet eintreffen. Der aktuelle Bestand wird auf ca. 8000 Kraniche und einige tausend Graugänse geschätzt. Dank der Vorkehrungen im Linumer Teichgebiet und Umland stehen den Zugvögeln auch unter den extremen Witterungsbedingungen ausreichend große Wasserflächen als Schlafplatz zur Verfügung. Norbert Schneeweiß (Landesamt für Umwelt) rechnet diesjährig mit einer vergleichsweise starken Konzentration der Kraniche im Raum Linum: „Im Gegensatz zu anderen Jahren fehlen die Regentümpel der Wiesen und Stoppelfelder. Die Flachgewässer jedoch sind für die Zugvögel als Schlafplatz von Bedeutung. Ein weiterer ebenso wichtiger Aspekt ist die Abgeschiedenheit und Ruhe in diesen Gebieten. Derartige Bedingungen bieten derzeit nur noch das Linumer Teichgebiet und einige benachbarte Gewässer. Es ist also damit zu rechnen, dass sich die Vögel in den kommenden Wochen hier in außergewöhnlicher Dichte versammeln. Die Störungsempfindlichkeit dieser Rastplätze ist besonders hoch. Besucher, die sich am

Naturschauspiel des Vogelzuges erfreuen, sind daher um so mehr in der Verantwortung, nicht durch eigenes Verhalten das Zugeschehen zu stören.“

Die Zugsaison währt etwa von Anfang September bis Ende November mit einem Höhepunkt in der zweiten Oktoberdekade. Zu dieser Zeit versammeln sich bis zu 80.000 Kraniche im Luch. Das Dorf Linum liegt im Europäischen Vogelschutzgebiet Rhin-/Havelluch und gehört inzwischen zu den nicht nur bei Ornithologen bekannten Top-Beobachtungspunkten des Kontinents.

Bitte beachten Sie wichtige Verhaltensregeln für eine Exkursion in das Schutzgebiet:

- informieren Sie sich vor Ihrem Besuch in der NABU-Storchenschmiede oder im Internet ([www.oberes-rhinluch.de](http://www.oberes-rhinluch.de), [www.agnatur.net](http://www.agnatur.net))
- nehmen Sie möglichst an einer organisierten Führung teil
- nutzen Sie die markierten Wege und Aussichtspunkte, beachten Sie die Wegesperrungen und aktuelle Hinweise
- für Hunde gilt absoluter Leinenzwang!
- Kraniche haben eine Fluchtdistanz von ca. 300 m, bewegen Sie sich nicht auf freiem Gelände
- nutzen Sie die Büsche und Hecken entlang der Wege als Deckung
- nehmen Sie ihr Blitzlicht vor dem Fotografieren außer Betrieb
- leuchten Sie mit Taschenlampen nicht nach oben
- der Überflug mit tief fliegenden Luftfahrzeugen ist untersagt.

Für Ihr Verständnis dankt Ihnen die Arbeitsgruppe Kranichschutz Rhin-/Havelluch

### **Informationen zur Kranichrast:**

#### **Storchenschmiede Linum (NABU Naturschutzzentrum)**

Nauener Str. 54, 16833 Linum Tel. 033922 / 50 500  
[www.storchenschmiede.de](http://www.storchenschmiede.de) / [storchenschmiede@nabu-berlin.de](mailto:storchenschmiede@nabu-berlin.de)

#### **Naturschutzstation Rhinluch (LfU Brandenburg)**

Nauener Str. 68, 16833 Linum Tel. 033922 / 90 255  
[Norbert.Schneeweiss@lfu.brandenburg.de](mailto:Norbert.Schneeweiss@lfu.brandenburg.de)

#### **Landschaftsförderverein Oberes Rhinluch e.V. (LFV)**

Am Markt 24, 16766 Kremmen Tel. 033055 / 22 099 (+AB)  
[www.oberes-rhinluch.de](http://www.oberes-rhinluch.de) / [vorstand@oberes-rhinluch.de](mailto:vorstand@oberes-rhinluch.de)  
Kranichrastplatzbetreuer Linum Ekkehard Hinke Tel.: 03302 / 22 02 12

#### **Vogelschutz-Komitee e.V.**

Regionalbüro Brandenburg  
Nauener Str. 25A, 16833 Linum, Tel. und Fax: (033922) 90631  
[www.vogelschutz-komitee.de](http://www.vogelschutz-komitee.de)

## Termine:

- Kranichführungen der **Storchenschmiede** zum Abendeinflug vom 23.9. bis 6.11.16
- Hoffest der **Naturschutzstation Rhinluch** am 1.10.16 (14:00) mit anschließender Kranichexkursion
- Info-Veranstaltung des **NABU Ost-Havelland** am 15.10.16 (16:00) am Besucherturm Utershorst zwischen Nauen und Hertefeld